

Guilty Secret

Von Leya

Kapitel 15:

Disclaimer: Nicht mir.

Meine Updates erfolgen völlig willkürlich. Also nicht wundern, nicht fragen. Genießen^^

._*._

Guilty secret 15

._*._

-Warum hast du das getan?-

Krad lächelte leise, als Satoshi sein Schweigen aufgab und endlich wieder mit ihm redete. =Was soll ich denn getan haben, Sato-chan?=-

-Du hast Dark gesagt, dass es ein Fehler war. Warum?-

=Ach, Satoshi. Ist das denn wirklich so wichtig?=-

-Für mich ist es wichtig!- entgegnete Satoshi heftig und versetzte Krad damit in Erstaunen. Selten hatte dieser sein Zweites Ich so emotional erlebt wie in diesem Augenblick.

=Satoshi...=-

-Du bist ein Idiot, Krad! Denkst du denn, ich hätte nicht gespürt, wie schwer dir das gefallen ist? Warum tust du das?-

Krad senkte den Kopf und ließ sich die ungewohnten blauen Strähnen von Satoshis Haar ins Gesicht fallen. =Weil du alles für mich bedeutest, Satoshi. Ich könnte dir niemals absichtlich weh tun.=

Lange Zeit erhielt er keine Antwort. Dann sagte Satoshi leise: -Und du glaubst, mir wäre egal was du fühlst? Du denkst wirklich, ich könnte mit der Gewißheit leben, dass ich dir so etwas wichtiges weggenommen habe? Manchmal frage ich mich, ob du mich

in all den Jahren jemals wirklich gekannt hast.-

Nun war es an Krad, schweigend nach einer Antwort zu suchen. Als er sie schließlich fand, war seine Stimme voller Trauer. =Es tut mir leid, Satoshi. Aber ich kann mein Glück nicht auf deine Kosten erlangen. Das kann ich einfach nicht.=

-Was wirst du jetzt tun? Dark von dir stoßen? Ihm vorspielen, dass es eine Lüge war und daran zugrunde gehen?-

=Wenn es sein muss. Wenn dies der einzige Weg ist, dann ja.=

Satoshi seufzte und seine Antwort war wie ein warmer Lufthauch in Krads Gedanken. -Bist du wirklich stark genug, Krad? Bist du stark genug dein eigenes Herz in Stücke zu zerreißen, nur um meinetwillen?-

Krad antwortete nicht, doch es war auch nicht nötig. Satoshi spürte seine Antwort und die eisige Entschlossenheit in den Gedanken des anderen ließ ihn schauern.

._*._

//Das zahle ich ihm heim.//

Dark hatte sich immer noch nicht beruhigt und Daisuke konnte es nicht mehr hören. Warum konnte der Dieb nicht wenigstens einmal in seinem Leben eine Niederlage eingestehen und sich anderen Dingen widmen? Aber nein, Dark streute sich selbst immer wieder Salz in die Wunden und zu allem Überfluß sorgte er auch noch dafür, dass Daisuke ebenfalls unter seinem sinnlosen Wüten zu leiden hatte.

/Laß die Sache einfach auf sich beruhen, Dark. Spiel nicht mit ihm, du weißt nicht, was du ihm damit antust. Du könntest ihn mit deiner Leichtfertigkeit zerstören./

//Unsinn.// Der Dieb zog die Tür hinter sich ins Schloss und durchquerte rasch den Flur in Richtung Gästezimmer. //Krad ist hart im Nehmen. Oder glaubst du etwa das Märchen, unter seiner harten Schale stecke ein weicher, verletzlicher Kern? Das ich nicht lache! Krad ist ein Eisblock. Das hat er in der Vergangenheit immer wieder bewiesen. Also wen stört es, wenn ich mir ein wenig Vergnügen gönne?//

/Mich stört es, Dark. Und jetzt gib meinen Körper zurück! Du hast kein Recht, meinen Körper für deine hirnlosen Rachespielchen auszunutzen!/ Daisuke versuchte vergeblich den Dieb zurückzudrängen, musste jedoch schnell erkennen, dass er keinerlei Chance gegen ihn hatte wenn dieser es nicht zuließ. /Wenn du schon so etwas tun muß, dann sei wenigstens so ehrlich und benutze deinen eigenen Körper!//

//Na gut. Spielverderber.// Dark änderte sein Erscheinungsbild innerhalb weniger Sekunden. //Besser so? Dann halte jetzt die Klappe und laß mich in Ruhe.//

Dark stieß die Tür auf und betrat Krads Zimmer ohne anzuklopfen. Dieser lag schlafend auf dem Bett und Dark konnte sich ein zufriedenes Grinsen nicht verkneifen. //Perfekt.//

/Oh nein. Das wagst du nicht!/ Daisukes Protest verhallte ungehört, als der Dieb Lautlos zu Krad ins Bett schlüpfte. Mit geschickten Fingern begann er zielstrebig, die Knöpfe von Krads Hemd zu öffnen. Es dauerte zwar nur wenige Sekunden, ehe Krad erschrocken die Augen aufriß, doch noch immer gefangen im Halbschlaf, dauerte es ein wenig, bis ihm klar wurde, dass er nicht träumte.

"Was zum Teufel...!"

"Shh..." Eine feste Hand presste sich auf seinen Mund und gleich darauf erkannte er die Stimme. Dark. Natürlich. Wer auch sonst.

"Was soll das? Was fällt dir ein!" Krad verpaßte dem Dieb einen heftigen Kinnhaken, doch der Dieb ignorierte die Schmerzen, die in seinem Kiefer aufflammten. Statt dessen umklammerte er Krads Handgelenke und presste sie brutal zusammen. Beinahe meinte er die dünnen Knochen unter seinem Griff knirschen zu hören, doch er maß dem keinerlei Beachtung bei. Ebenso wenig wie er den schmerzerfüllten Aufschrei des anderen zur Kenntnis nahm.

"Warum so unfreundlich, Krad? Ich dachte du freust dich, mich zu sehen!" Dark setzte sich auf den Dämon und drückte ihn tiefer in die Kissen, dann beugte er sich vor und zog mit seiner Zunge eine feuchte Spur über dessen Wange. Krad verzog angewidert das Gesicht.

"Laß mich los und verschwinde aus meinem Bett."

Der Dieb schüttelte tadelnd den Kopf. "Das kann ich nicht, Krad. Erst müssen wir einige Dinge klären."

"Zwischen uns gibt es rein gar nichts zu klären, Dark. Wir hatten Sex, dir hat es Spaß gemacht, mir nicht. Du willst eine Fortsetzung, ich nicht. Ende der Durchsage. Und jetzt geh endlich von mir runter!" Krad versuchte sein Bestes, den anderen von sich herunter zu stoßen, doch all seine Bemühungen erwiesen sich als sinnlos. Als er schließlich erschöpft aufgab, zeigte sich ein dermaßen zufriedenes Grinsen auf Dark's Lippen, dass Krad auf einmal einen leichten Anflug von Furcht verspürte.

-Das sieht nicht gut aus.-

=Verschwinde, Satoshi. Ich werde allein mit ihm fertig.= Krad ahnte, worauf das ganze hinauslaufen würde und er wollte auf gar keinen Fall, dass Satoshi irgendetwas davon mitbekam. =Geh! Bitte! =

-Aber...-

=VERSCHWINDE! = Krad nutzte die Macht, die ihm geblieben war, um Satoshi einen Schlag zu verpassen, der den Jungen in den hintersten Winkel seines Bewußtseins schleuderte. Ihm blieb keine Zeit zu kontrollieren, ob er Erfolg gehabt hatte, denn in diesem Augenblick forderte Dark seine ganze Aufmerksamkeit.

"Dir hat es also keinen Spaß gemacht? Du willst keine Fortsetzung?" Dark brachte seinen Mund dicht an Krads Ohr und hauchte seinen warmen Atem auf dessen Haut. "Ich schon. Und laß dir eins gesagt sein, Krad. Ich werde sie bekommen. Mit oder ohne deine Zustimmung. Denk darüber nach. Du kannst wählen. Sanft..." Der Dieb küsste ihn zärtlich, während seine Hand sich unter Krads Hemd schob und grob in eine seiner Brustwarzen kniff. Dark erstickte Krads Aufschrei mit seinem Mund, bevor er sich zurückzog und aufstand. "Oder hart. Ich erwarte deine Entscheidung."

Ein letzter Blick auf den wie erstarrt daliegenden Krad, dann verließ Dark den Raum und gönnte sich eine Sekunde voller Triumph und Zufriedenheit, ehe Daisuke ihn mit heftigen Vorwürfen überschüttete.

tbc